

Leseverstehen

1. Lies den Text und mache die Aufgaben danach.

Tom und seine Teddys

In Toms Kinderzimmer sah es wieder einmal unordentlich aus. Die Autos, Raketen, der Fußball und die Plüschtiere lagen überall im Raum. Plötzlich ging die Tür auf und Toms Mutter kam ins Zimmer. „Wie sieht's denn hier aus? Sofort räumst du dein Zimmer auf!“, rief die Mutter. Sofort begann Tom mit dem Aufräumen. Es ging eigentlich recht schnell - die Autos ins Regal, den Fußball unters Bett, die Plüschtiere in die große Kiste. Er warf seine Plüschtiere in die Kiste und bemerkte nicht, dass der Teddy vorbei fiel und nun hinter der Kiste war. Er wollte nur alles schnell wegräumen. Nach zwei Stunden kam die Mutter wieder. Da staunte sie - das Zimmer war aufgeräumt. Tom bekam zum Abendbrot sein Lieblingsessen - Pizza, also es gab eine Käse-, Schinken- und Salamipizza. Bald war es dann auch schon Zeit zum Schlafengehen. Er legte sich ins Bett und sah, dass der Teddy nicht da war. Überall suchte er ihn: Im Wohnzimmer, im Bad und in der Küche, aber er war weg.

Die Mutter beruhigte Tom und sagte: „Du hast doch so viele andere Plüschtiere, nimm doch diesen Hasen!“ „Nein! Ich will meinen Teddy!“, rief Tom. Er war sehr traurig. Am nächsten Tag ging Tom zur Schule — noch immer dachte er an seinen Teddy und konnte sich im Unterricht gar nicht konzentrieren. Er kam nach Hause, und die Mutter hatte eine Überraschung für ihn: Auf seinem Bett saß ein neuer Teddy — aber etwas war anders: Es war eine Teddy-Dame! Tom freute sich zwar über das Geschenk, aber er konnte seinen alten Teddy nicht vergessen.

Eines Tages kam sein Freund Timo zum Spielen und sie spielten sogar mit dem Fußball im Zimmer. Es kam, wie es kommen musste: Timo schoss zu Tom, und der Fußball flog durch das geschlossene Fenster auf die Straße. So ein Lärm! Sofort kam die Mutter. Natürlich musste man das Fenster reparieren: Also kamen zwei Handwerker. Sie rückten die Kiste weg, und alle sahen ... Toms alten Teddy! Welche

Freude das doch war! Von nun an hatte Tom zwei Teddys. Er spielte fast jeden Tag mit ihnen. So schliefen sie alle drei glücklich ein und träumten von neuen Abenteuern.

Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuze an.

Aussagen	richtig	falsch
1. Toms Zimmer war immer in Ordnung.		
2. Die Mutter wollte, dass Tom sein Zimmer in Ordnung bringt.		
3. Tom legte seine Stofftiere in eine kleine Kiste.		
4. Nicht alle Plüschtiere kamen in die Kiste.		
5. Es gab zum Abendessen Käse-, Wurst- und Salamipizza.		
6. Der Teddy war im Bett.		
7. Am nächsten Tag war Tom traurig und ging in die Schule nicht.		
8. Die Mutter von Tom kaufte einen neuen Teddy.		
9. Den alten Teddy fand man hinter der Kiste.		
10. Tom war froh, dass er zwei Bärchen hatte.		

Hörverstehen

*Höre das Gespräch zwischen Sandra und Anja zu.
Markiere die richtige Antwort! Du hörst den Text zweimal.*

1. Wie lange ist Sandra schon am Meer?

- a) 7 Tage
- b) 10 Tage
- c) 14 Tage

2. Mit wem ist Sandra in den Ferien?

- a) mit ihren Eltern
- b) mit ihren Geschwistern
- c) allein

3. Wo wohnt Sandras Familie?

- a) im Hotel
- b) bei einer Familie
- c) im Wohnwagen

4. Mit wem teilt Anja das Hotelzimmer?

- a) mit Sandra
- b) mit ihren Brüdern
- c) mit niemandem

5. Wo war Anja letztes Jahr in den Ferien?

- a) in den Bergen
- b) auf dem Land
- c) am See

6. In welchem Land war Anja vor zwei Jahren?

- a) in Österreich
- b) in Deutschland
- c) in der Schweiz

Lexik und Grammatik

Setze die Wörter aus dem Kasten in die Lücken ein. Zwei Wörter sollen übrig bleiben.

Hockeytraining, Monat, bei, zu, Sommerferien, denn, ist, spät, Spielplatz, am, um, Meer, Fahrrad, steht, weckt, in, Disko,

Paul erzählt über sich. Mein Papa 1) _____ mich um 7 Uhr. 2) _____
8 muss ich schon in der Schule sein, aber manchmal komme ich zu 3) _____.
Die Schule 4) _____ zwischen 12 und 13 Uhr zu Ende, es kommt darauf
an, wie viele Stunden ich an diesem Tag habe. Meine Freunde treffe ich
5) _____ der Schule, denn alle meine Freunde sind in meiner Klasse.
Hausaufgaben mache ich schon 6) _____ Vormittag in der Schule. Auf den
7) _____ gehe ich erst nach den Hausaufgaben. 8) _____ schönem Wetter
darf ich in unserer Straße 9) _____ fahren. Mittwochnachmittag gehe ich
um vier Uhr immer zum 10) _____, 11) _____ ich bin in der
Schulmannschaft. Ins Kino gehe ich nicht oft, aber immer 12) _____ meinem
Geburtstag mit den Freunden.
Einmal im 13) _____ lädt uns unsere Oma zum Mittagessen ein. In den
14) _____ fahren wir immer nach Italien ans 15) _____.

Aufgabe zum schriftlichen Ausdruck

Du hast einen Brief von deiner Brieffreundin Gabi bekommen. Sie schreibt über ihre Geburtstagsparty.

Berlin, den 13. März

Hallo ...,

weißt du, ich habe am vorigen Wochenende meinen Geburtstag gefeiert. Jetzt bin ich 10! Ich habe meine Mitschüler zu einer Geburtstagsparty eingeladen. Es gab Limo, Eis und leckere Kuchen. Ich habe tolle Geschenke von meinen Eltern bekommen.

Ach, wir haben die Zeit sehr lustig verbracht!

Schreib mir bald!

Tschüs

Deine Gabi

Antworte Gabi und schreibe ihr über dich!

- Wann hast du deinen Geburtstag?
- Wie feierst du deinen Geburtstag?
- Was gibt es zu essen/zum trinken?

Vergiss folgende Punkte nicht:

- Ort und Datum
- Anrede, Grußworte und deine Unterschrift

Dein Brief soll 50-80 Wörter haben.